

Anforderungen für den Abschluss des Lehrgangs mit Zertifikat:

Der Lehrgang schließt mit der Verleihung eines Zertifikates, das zur Eintragung in das Verzeichnis der Berater und Koordinatoren im Schulbereich berechtigt. Voraussetzungen dafür sind:

- regelmäßige Teilnahme an den Blockveranstaltungen;
- Reflexion der behandelten Thematiken in Hinblick auf die Arbeit an der Schule und innerhalb der Aktivgruppen;
- schriftliche Dokumentation über die Planung, Durchführung und Evaluation eines eigenen Projektes zur Umwelterziehung;
- abschließendes Kolloquium über die im Lehrgang und in der Praxis gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen.

Anmeldung

Die Ansuchen werden *innerhalb 05. Oktober 2002* mittels beiliegendem Anmeldeformular an das Pädagogische Institut, z. H. **Hans Guggenberger**, Bindergasse 29, 39100 Bozen, Fax Nr. 0471/976650; bzw. an **Helga Huber**, Abt. 20 - Deutsche und Ladinische Berufsbildung, Dantestraße 3, Fax Nr. 0471 416929 geschickt.

Die aufgenommenen Teilnehmer/innen unterschreiben die vorgesehene Vereinbarung mit dem Pädagogischen Institut und sind damit definitiv zum Lehrgang zugelassen.

Vorbesprechung mit den Teilnehmenden:

Für Montag, *28. Oktober 2002 – 15.00 Uhr*, ist am Pädagogischen Institut ein Vorbereitungstreffen geplant, bei dem nähere Informationen zum Lehrgang gegeben und organisatorische Dinge abgeklärt werden.

Kursleitung:

Hans Guggenberger
Pädagogisches Institut
Tel. 0471/416711 oder 0474 550022

Anlage: Formular zum Ansuchen um Zulassung

Lernvertrag - Vereinbarung zur Teilnahme am Lehrgang



Lehrgang Umweltbildung

Zweijährige Ausbildung

für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

an Schulen und Kindergärten

Ausgangssituation

Umweltbildung ist Bestandteil des Erziehungs- und Bildungsauftrages. Die Auseinandersetzung mit Umweltthemen gehört zu jenen elementaren Lernprozessen, die uns ständig abverlangt werden und muss daher längerfristig in den Mittelpunkt des Schulalltags rücken; dazu müssen Räume zum Gestalten und Gelegenheiten zum Handeln geboten werden, um Wissen, Fähigkeiten und Haltungen zu einem zukunftsfähigen Handeln verbinden zu können.

Ziele des Lehrganges

Mit dem Ausbildungslehrgang will das Pädagogische Institut

- Kindergärtnerinnen und Lehrer/innen in ihrer fachlichen und methodisch-didaktischen Kompetenz in Umweltbelangen stärken;
- die Teilnehmenden durch eine ganzheitlich orientierte Umweltbildung dazu befähigen, im Rahmen der Lehrpläne fächerübergreifend zu arbeiten und interdisziplinäres, vernetzendes Denken zu fördern;
- Anregungen für projektbezogenes Lernen geben und Verständnis für Prozessinitiierung entwickeln;
- Kindergärtnerinnen und Lehrer/innen dazu qualifizieren, Koordinierungs- und Beratungsaufgaben zur Umwelterziehung am eigenen Kindergarten bzw. an der eigenen Schule zu übernehmen.

Zielgruppe

Kindergärtnerinnen und Lehrerinnen und Lehrer aller Schulstufen sowie der Berufsschule mit unbefristetem Arbeitsverhältnis bzw. bestandener Lehrbefähigungsprüfung.

Aufbau des Lehrganges und inhaltliche Schwerpunkte

Der Lehrgang umfasst 240 Stunden. Rund 190 Stunden werden mit den Blockveranstaltungen abgedeckt, die sowohl während der Unterrichtszeit als auch in der unterrichtsfreien Zeit durchgeführt werden. Die restlichen Stunden sind der Dokumentation, der Vertiefung der Seminarinhalte und für die Abfassung des Abschlussberichtes vorbehalten und werden *eigenverantwortlich* gestaltet.

Der Transfer in den praktischen Unterricht wird dadurch sichergestellt, dass die Teilnehmer/innen im Laufe des Lehrgangs *Umweltprojekte planen und durchführen*; die Dokumentation darüber stellt die Grundlage der schriftlichen Abschlussarbeit dar.

Im Lehrgang steht ein *tiefenökologischer Denkansatz* in der Umweltbildung im Vordergrund.

Folgende Kursblöcke und Termine sind vorgesehen:

Themenbereich	Referent/in	Zeitraum	Kursort
e-learning	Christian Laner	13. 11. 2002	Tramin – Rechtenth.
Umweltbildung und Schulentwicklung	Gottfried Mair	20. – 22. 11. 2002	Kloster Neustift
Ökologische Projektarbeit in der Schule	Gottfried Mair	02. – 04. 01. 2003	Tramin – Rechtenth.
Tiefenökologie	B. Gugerli-Dolde U. Frischknecht	02. – 04. 04. 2003	Kloster Neustift
Natur- und Umweltpädagogik	Barbara Koch	25. – 26. 08. 2003	Salern
Informations- und Wissensmanagement	Valentin Gillich	12. – 14. 11. 2003	Tramin – Rechtenth.
Verbraucherbildung / Offene Einheit	Evi Keifl Gottfried Mair	05. – 06. 01. 2004	Tramin – Rechtenth.
Ökologische Projektarbeit	Gottfried Mair	25. – 27. 02. 2004	Tramin – Rechtenth.
Kommunikation/ Beratung/Konfliktlösung	Valentin Gillich	21. – 23. 04. 2004	Tramin – Rechtenth.
Ressourcennutzung / Agenda 21	Arno Teutsch Gottfried Mair	26. - 28. 08. 2004	Tramin – Rechtenth
Abschlussveranstaltung mit Projektpräsentation	Gottfried Mair	17. – 19. 11. 2004	Tramin – Rechtenth

Zulassungsbedingungen

Der Lehrgang wird für 25 – 30 Teilnehmer/innen ausgeschrieben; gegebenenfalls werden folgende Zulassungskriterien angewandt: Bereits durchgeführte Umweltprojekte, Mitarbeit in Arbeitsgruppen zur Umwelterziehung, Besuch von Fortbildungsveranstaltungen im Bereich der UE, ausgewogene Verteilung auf Schulstufen und geographische Bezirke).

Zwischen dem Pädagogischen Institut und den Teilnehmenden wird eine Vereinbarung getroffen, in welcher die Einzelheiten der gegenseitigen Verpflichtungen festgelegt und erläutert sind.

